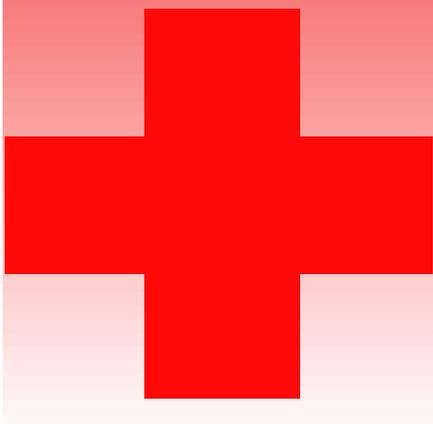
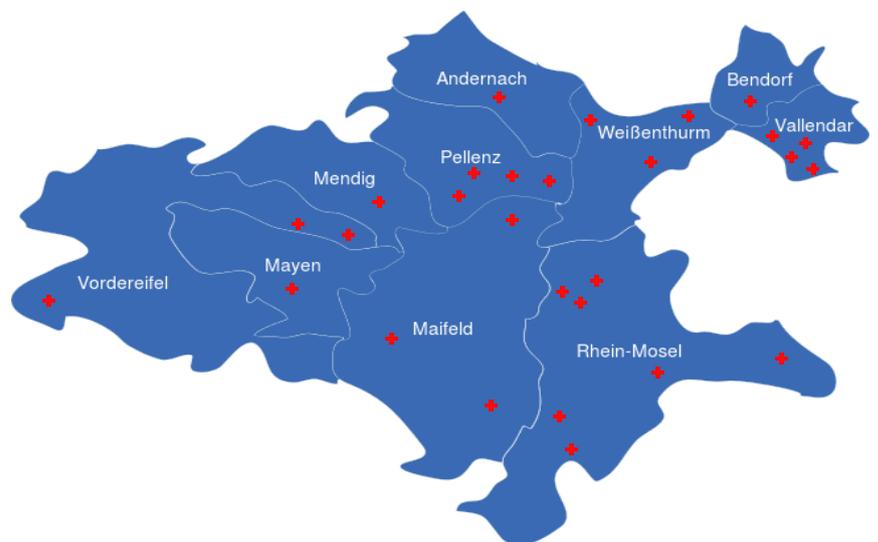


**Tätigkeitsbericht 2017**  
Statistische Werte von 2013 – 2017  
Kreisverband Mayen-Koblenz e.V.





## Inhalt

Gremienarbeit .....	4
Bereitschaften .....	4
Sanitätsdienst .....	4
Ersthelfer vor Ort (First Responder) .....	5
Zivil- und Katastrophenschutz .....	5
Bildungswesen .....	5
Ausbildungsaktivitäten .....	5
Schulsanitätsdienst (SSD) .....	6
Blutspende .....	8
Rettungsdienst Rhein-Mosel-Eifel gGmbH .....	8
Jugendrotkreuz .....	9
Wettbewerbe .....	9
JRK – Pfingstzeltlager .....	12
Soziale Arbeit .....	13
Sozialer Service .....	13
Hausnotruf .....	13
Menüservice .....	14
Ehrenamtlicher Besuchs- und Begleitdienst .....	15
DRK-Begegnungsstätte .....	15
Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz .....	15
Spielnachmittag für Senioren .....	15
Beratungs- und Koordinierungsstelle im Pflegestützpunkt Mendig/Pellenz .....	16
Kleidershop – Ausgabe von Bekleidung .....	16
Senioren-gymnastik und –tanz .....	17
Fördermitglieder .....	18
DRK Rückholdienst im In- und Ausland .....	18
Schlüsselschutz .....	19
Newsletter .....	19
Haus- und Straßensammlungen .....	19
Service- und Öffentlichkeitsarbeit .....	20

# Gremienarbeit

Die Kreisversammlung wird satzungsgemäß alle fünf Jahre einberufen und bildet das höchste Gremium des Kreisverbandes. Sie fand zuletzt am 17.03.2017 zur Verabschiedung der neuen Satzung in der Variante hauptamtlicher Vorstand statt.

Der Kreisverbandsausschuss tagte am 17.03.2017 und behandelte neun Tagesordnungspunkte.

Der Kreisvorstand (Präsidium) hielt im Berichtsjahr drei Sitzungen ab und behandelte insgesamt 27 Tagesordnungspunkte.

# Bereitschaften

In den 28 Ortsvereinen sind 841 Helferinnen und Helfer aktiv, darunter ca. 50 Ärzte.

## Sanitätsdienst

Im Berichtsjahr 2017 wurden im DRK-Kreisverband Mayen-Koblenz e.V. unter anderem durch seine Ortsvereine viele große Sanitätsdienste organisiert, unterstützt und durchgeführt. Hierzu zählen insbesondere:

[NEW HORIZONS](#)

[24-STUNDEN-RENNEN](#)

[DTM](#)

[TRUCK GRAND PRIX](#)

[FISHERMAN'S FRIEND STRONGMAN RUN](#)

[NATURE ONE](#)

[RHEIN IN FLAMMEN](#)

[WEINFEST IN WINNINGEN](#)

[BURGFESTSPIELE IN MAYEN](#)

[JEDEM SAYN TAL](#)

## Weitere Aktivitäten

Auch bei allen anderen Ereignissen und Notlagen wie

[HOCHWASSER](#)

[KARNEVALSUMZÜGEN](#)

[SPORTFESTE](#)

[FUßBALL- UND REITTURNIEREN](#)

[EVAKUIERUNGEN](#)

[BRANDEINSÄTZE](#)

sind unsere Helferinnen und Helfer zur Stelle.

## Ersthelfer vor Ort (First Responder)

Ersthelfer vor Ort-Systeme werden vom DRK-Kreisverband Mayen-Koblenz seit 20 Jahren vorgehalten, mittlerweile an 35 Orten im Landkreis. Sie werden zu ca. 1.500 Einsätzen im Jahr durch die Integrierte Leitstelle Koblenz alarmiert.

## Zivil- und Katastrophenschutz

Im Rahmen des Zivil- und Katastrophenschutzes waren Einheiten des DRK Kreisverbandes an folgenden Einsätzen beteiligt:

- 02.01.2017 Infektionsschutzlage in Löff
- 26.02.2017 Brand Studentenwohnheim in Vallendar
- 31.03.2017 Brand Brohler Wellpappe in Mayen
- 14.05.2017 Brand Herz-Jesu-Haus Kühr in Niederfell
- 24.05.2017 Brand Ibis Hotel in Mülheim-Kärlich
- 27.11.2017 Brand AWI Intensivpflege in Mayen

## Bildungswesen

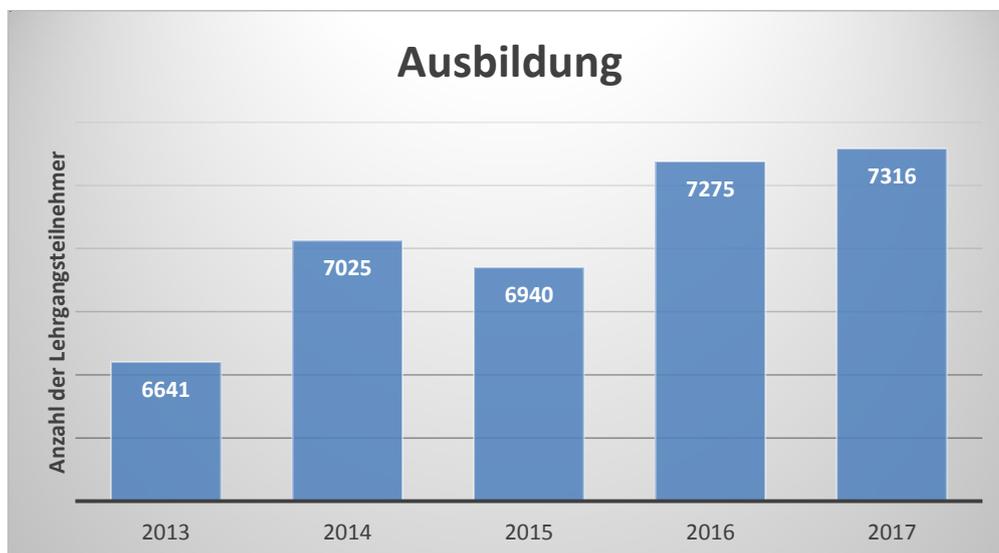
Satzungsgemäße Aufgabe des Deutschen Roten Kreuzes ist die Ausbildung der Bevölkerung in Maßnahmen der Ersten Hilfe, die Breitenausbildung. Die Menschen sollen dazu befähigt werden, bei akuten medizinischen Notlagen, insbesondere bei der Erstversorgung von Unfällen und akuten Erkrankungen / Vergiftungen, qualifizierte und fachgerechte Erste Hilfe zu leisten.

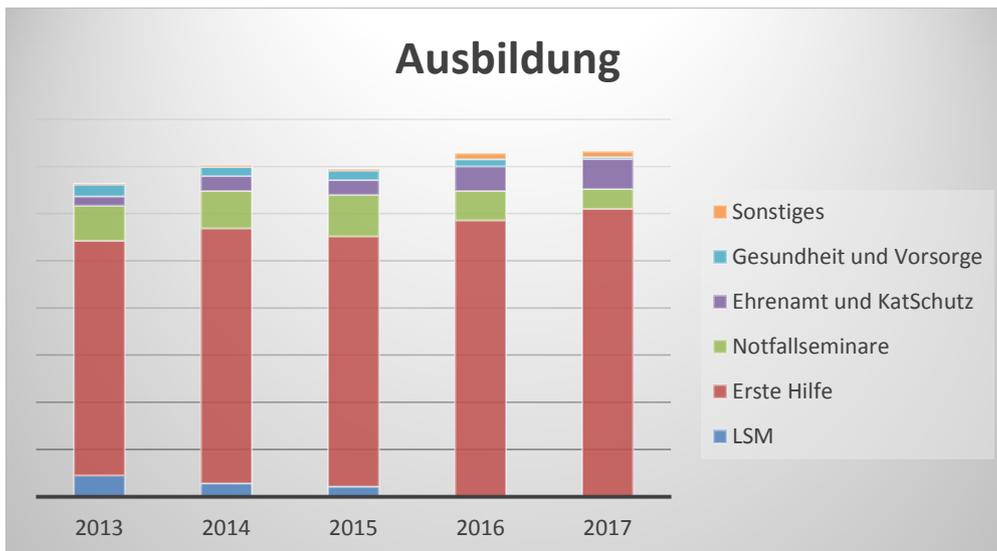
Eine zweite wichtige Aufgabe ist die fachbezogene Aus- und Weiterbildung unserer Helferinnen und Helfer. Davon ausgehend, dass die Bevölkerung auf die Fachlichkeit des Roten Kreuzes vertraut, ist der internen Schulung, den Fort- und Weiterbildungen im Bereich der Notfallmedizin, Geräte- und Materialmanagement, Technik und Arbeitssicherheit, Hygiene, der Einsatztaktik und Führungslehre hohe Bedeutung beizumessen.

## Ausbildungsaktivitäten

Im Berichtsjahr wurden in 549 Lehrgängen insgesamt 7.316 Teilnehmer ausgebildet.

Um die Entwicklungen grafisch besser darzustellen, wird bewusst auf den umfangreichen Zahlenkatalog verzichtet und findet nun Ausdruck in Diagrammform.





Aufteilung der Teilnehmer auf die angebotenen Lehrgänge

## Schulsanitätsdienst (SSD)

Schulsanitäter sorgen bei Schul- und Sportfesten, Wanderungen, Ausflügen und an ganz normalen Schultagen für Sicherheit an der Schule und helfen ihren Mitschülern bei Notfällen.

Sie sind durch Ausbilder des DRK Kreisverbandes geschult und daher fit in Erster Hilfe, wissen, wie man einen Verband anlegt, welche Maßnahmen man bei Vergiftungen oder Bauchschmerzen durchführt und wie man die stabile Seitenlage ausführt, aber auch wie man ermutigt und tröstet.

Schulsanitätsdienst geht weit über Erste Hilfe hinaus: Schulsanitäter/-innen übernehmen Verantwortung für ihre Mitschüler/-innen. Sie sind bei Unfällen in der Schule als erste zur Stelle, leisten Erste Hilfe und informieren - wenn nötig - den Rettungsdienst. Das sind wichtige Aufgaben, die Wissen und Einfühlungsvermögen, aber auch Selbstbewusstsein und Teamarbeit erfordern. Beim Schulsanitätsdienst steht das Miteinander im Vordergrund.



Ausbildung zum Schulsanitätsdienst an der Albert-Schweitzer-Realschule plus in Mayen

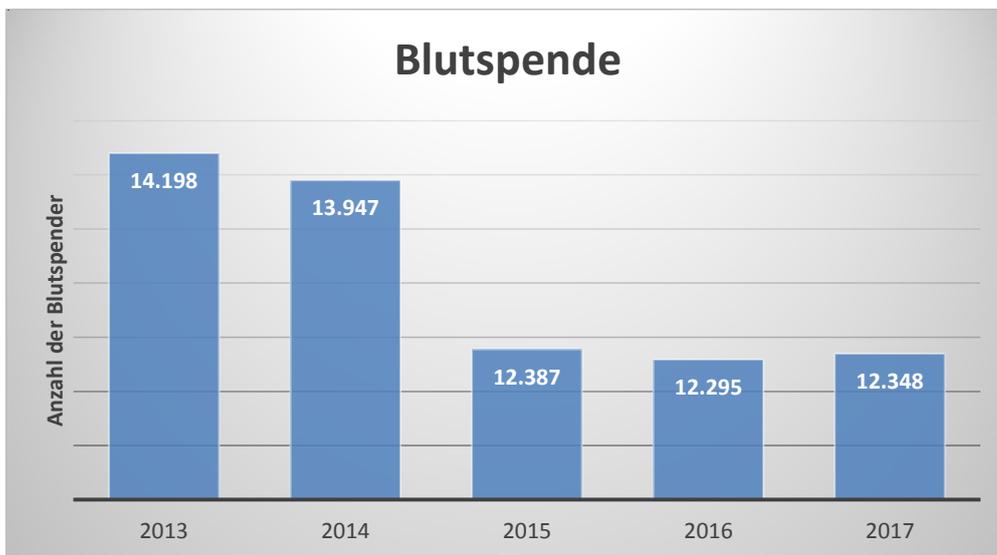
links im Bild: die Referenten Frau Niemeier und Herr Minwegen, beide vom DRK-Kreisverband Mayen-Koblenz

Das Bildungszentrum des DRK-Kreisverbandes stellt eine Betreuung von 16 Schul-sanitätsdiensten an nachfolgend aufgeführten Standorten im Landkreis Mayen-Koblenz sicher:

<b>Standort</b>	<b>Schule</b>	<b>Anzahl der Schüler</b>
<b>Andernach</b>	BVS-Gymnasium	45
	St. Thomas-Realschule plus	42
	Realschule Geschwister Scholl	35
	Gesamtschule Hasenfänger, Junior	17
<b>Bendorf</b>	WR-Gymnasium	44
<b>Kobern-Gondorf</b>	Realschule plus	45
<b>Mayen</b>	Albert-Schweitzer Realschule plus	17
	BBS Carl-Burger	21
	Gesamtschule Hinter Burg, Junior	9
<b>Mendig</b>	Realschule plus	40
<b>Mülheim-Kärlich</b>	Realschule plus	42
<b>Nachtsheim</b>	St. Stephanus	15
<b>Vallendar</b>	Schönstädter Marienschule	20
	Konrad-Adenauer Realschule plus	21
<b>Polch</b>	IGS Maifeld	20
<b>Plaidt</b>	IGS Plaidt	41
		Gesamtzahl: 474

# Blutspende

Der Landkreis Mayen-Koblenz nimmt im Land Rheinland-Pfalz in Bezug auf die Anzahl der Blutspender einen vorderen Platz ein, obwohl die Zahlen landesweit rückläufig sind.



## Rettungsdienst Rhein-Mosel-Eifel gGmbH

Die DRK-Rettungsdienst Rhein-Mosel-Eifel gGmbH ist der Zusammenschluss der Kreisverbände Cochem-Zell, Koblenz-Stadt und Mayen-Koblenz zur Erledigung der rettungsdienstlichen Aufgaben. Ihr wurde der Rettungsdienst und der qualifizierte Krankentransport für die Landkreise Mayen-Koblenz, Cochem-Zell sowie der Stadt Koblenz übertragen.

Im Landkreis Mayen-Koblenz werden Rettungswachen in Andernach, Bendorf, Löff, Mayen und Weißenthurm mit insgesamt 27.168 Einsätzen pro Jahr betrieben. Im Vorjahr waren es insgesamt 27.444 Einsätze.

Der Rettungsdienst und der Krankentransport sind über die Notrufnummer 112 vorwahlfrei rund um die Uhr zu erreichen.

Weitere Informationen zu unserem Rettungsdienst finden Sie unter:

[www.mayen-koblenz.drk.de](http://www.mayen-koblenz.drk.de)



# Jugendrotkreuz

Das Jugendrotkreuz ist die Gemeinschaft der jungen Menschen im Roten Kreuz. Im Jahr 2017 engagierten sich 751 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 6 bis 27 Jahren ehrenamtlich in den JRK Gruppen. Herkunft, Nationalität, Religion und Geschlecht spielen dabei keine Rolle – denn jede/r darf mitmachen.

Teamwork steht im Jugendrotkreuz an erster Stelle. Gemeinsame Projekte werden auf die Beine gestellt. Selbst die kleinsten Mitglieder werden kindgerecht an Themen wie Erste Hilfe und Soziale Verantwortung herangeführt.

Die bundesweiten Ziele der JRK Arbeit sind:

- Soziales Engagement
- Einsatz für Gesundheit und Umwelt
- Handeln für Frieden und Völkerverständigung
- Politische und gesellschaftliche Mitverantwortung

Die Mitarbeit im Jugendrotkreuz erfolgt in JRK-Gruppen und in Projektgruppen in folgenden DRK Ortsvereinen:

Andernach	Ochtendung
Brodenbach-Oberfell	Polch
Ettringen	Rhens
Mendig	Waldesch
Mülheim-Kärlich	Weißenthurm
Niederwerth	Weitersburg

## Wettbewerbe

Die jährlich stattfindenden Wettbewerbe auf Kreis-, Bezirk- und Landesebene gehören zu den größten Aktivitäten in unserem Kreisverband.

Der **Kreiswettbewerb** fand am 14. Mai 2017 in Oberfell statt. Gestartet wurde in zwei Altersstufen STUFE I (6-12 Jahre) und STUFE II (13-16 Jahre). In verschiedenen Bereichen/ Disziplinen mit jährlich wechselnden Themen werden die Sieger ermittelt.

Bereiche:

**Musisch-Kulturell:** „Standbild“

**Rotkreuz-Bereich:** „Henry Dunant und die Grundsätze“

**Sozialer Bereich:** " „Feuerwehr“

**Erste-Hilfe Einzelpraxis und Erste-Hilfe Gruppenpraxis**

**Sport-Spiel-Bereich:** „Spaß, Beweglichkeit, Reaktionsvermögen, Teamgeist“

Die Sieger des **Kreiswettbewerbes** waren:

Stufe I	Stufe II
1. Pl: Waldesch „Waldescher Minis“	1. Pl: Niederwerth „Die MiMiMi Fraktion“
2. Pl: Weitersburg „Die Mini Kubas“	2. Pl: Niederwerth „Die Apotheker“
3. Pl: Niederwerth "Die Inselstürmer“	3.Pl: Niederwerth "Werther´s Echte"

Der **Bezirkswettbewerb** fand am 25. Juni 2017 in Buchholz statt:

Stufe I	Stufe II
2. Pl: Waldesch „Waldescher Minis“	3. Pl: Niederwerth „Die MiMiMi Fraktion“
3. Pl: Weitersburg „Die Mini Kubas“	8. Pl: Niederwerth „Die Apotheker“

Der **Landeswettbewerb** fand am 25. – 27. August 2017 in Bad Kreuznach statt:

Stufe I	Stufe II
2. Pl: Waldesch „Waldescher Minis“	11. Pl: Niederwerth „Die MiMiMi Fraktion“
9. Pl: Weitersburg „Die Mini Kubas“	

Die Gruppen von Niederwerth



Die Gruppen von Niederwerth, Weitersburg und Waldesch



## JRK – Pfingstzeltlager

Ein weiterer Höhepunkt des JRK im Kreisverband Mayen-Koblenz ist das Kreis-Pfingstzeltlager. Vom 2. bis 5. Juni 2017 fand dieses mit 125 Personen auf dem Schützenplatz in Niederwerth statt.



# Soziale Arbeit

## Sozialer Service

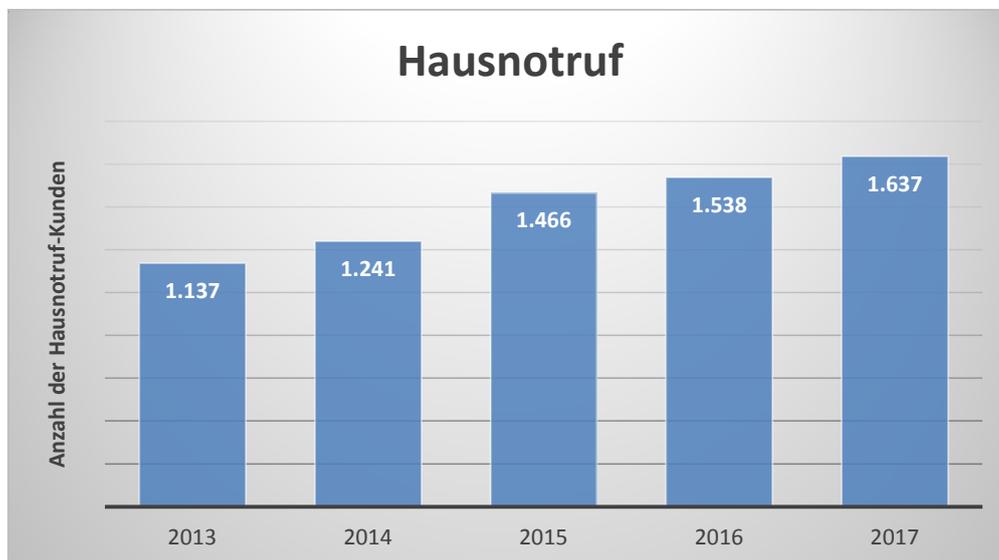
Unser Sozialer Service arbeitet immer nach dem Grundsatz: ambulant vor stationär! Die Patienten möchten so lange wie möglich zu Hause leben. Allein von unserem Pflegedienst werden insgesamt **361** Patienten betreut.

Der Soziale Service des DRK unterbreitet vielfältige Angebote, um eben diesen Wunsch umzusetzen. Hierzu zählen der Hausnotruf-Service, der Menü-Service, der ambulante Pflege-Service, der Haushalts-Service und unsere diversen Betreuungsangebote.

Neu im Angebot ist unser Hintergrunddienst im Hausnotruf. Dieser Dienst ist rund um die Uhr erreichbar und ist Ansprechpartner für nicht medizinisches Hilfeersuchen. Er wird fachlich durch unser Pflegepersonal gewährleistet.

## Hausnotruf

Nachfolgende Zahlen belegen, dass der Service „Hausnotruf“ von unseren Kunden gut angenommen wird.



## Menüservice

Unser Menü-Service bietet eine Auswahl aus 230 Menüs; unsere Kunden bestimmen selbst, was sie essen möchten und wann.

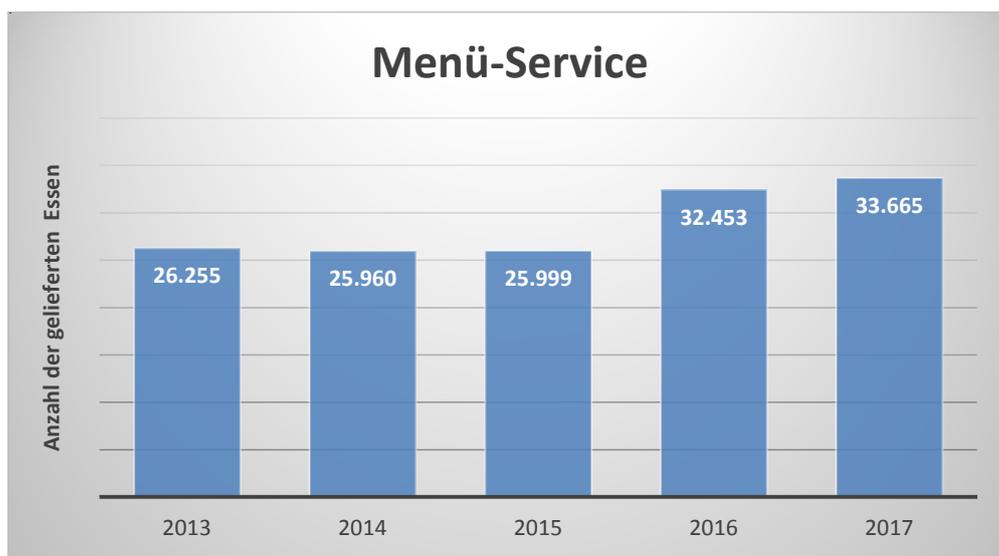
### *Tiefkühlfrisch - weil's frischer ist!*

Nährstoffe, Vitamine und der frische Geschmack bleiben optimal erhalten. Verschiedene Diätformen bescheren unseren Kunden eine gute Ernährung. Auch hierfür bieten wir besondere Kostformen an:

- Diabetiker Menüs
- Leichte Vollkost
- Menüs ohne Fleisch
- Menüs zur gewichtskontrollierten Ernährung
- Natriumverminderte Menüs
- Cholesterinbewusste Menüs
- Pürierte Menüs

### *Essen auf Rädern – warmer Mittagstisch*

Zudem bietet der Menü-Service des DRK-Kreisverbandes jeden Tag 3 verschiedene Menüs an, die heiß ausgeliefert und den Tischgästen bis in die Küche gebracht werden. Das Essen bezieht der DRK-Kreisverband aus dem örtlichen Gemeinschaftsklinikum Koblenz-Mayen, St. Elisabeth Mayen. Im Mahlzeitendienst haben wir eine deutliche Nachfrage zu verzeichnen.



## Ehrenamtlicher Besuchs- und Begleitdienst

2007 wurde von der Beratungs- und Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit der DRK-Sozialstation mit dem Aufbau eines ehrenamtlichen Besuchs- und Begleitdienstes für ältere, kranke und beeinträchtigte Menschen begonnen. Seit 2008 wird dieses Angebot von einer Fachkraft der Sozialstation geleitet und von der Beratungs- und Koordinierungsstelle fachlich begleitet.

*Der Besuch kann beinhalten:*

- Gesellschaft leisten
- Gespräche führen
- Kontakte knüpfen
- Zuhören
- Ausfüllen amtlicher Formulare
- Unterhalten mit Brett- oder Kartenspielen
- Abwechslung im Alltag
- Begleitung und Hilfe außer Haus sowie Hilfe bei Einkäufen

## DRK-Begegnungsstätte

In unserer Begegnungsstätte in Mendig, dem Leo-Heuft-Haus in der Pellenzstraße 84a, begegnen sich Jung und Alt. Gemeinsam mit dem DRK-Ortsverein Mendig werden zwei Programme pro Jahr geplant, die im Online Kalender auf unserer Homepage bekannt gemacht werden.

Die Angebotspalette reicht von offenen Veranstaltungen wie Spielenachmittag, Seniorengymnastik bis hin zu Betreuungsangeboten.

## Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

2010 wurde von der Beratungs- und Koordinierungsstelle in Zusammenarbeit mit der DRK-Sozialstation mit dem Aufbau einer Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz begonnen. Die Betreuungsgruppe trifft sich seitdem regelmäßig zweimal wöchentlich für jeweils 3 Stunden in den Räumen der DRK-Begegnungsstätte in Mendig. Das Angebot wird von einer Fachkraft der Sozialstation geleitet und von der Beratungs- und Koordinierungsstelle fachlich begleitet.

## Spielenachmittag für Senioren

Seit 2008 findet auf Anregung einer Angehörigen zweimal im Monat ein Spielenachmittag für Senioren in der DRK-Begegnungsstätte in Mendig statt. Auch 2017 wurde dieses Freizeitangebot wieder rege von spielfreudigen Seniorinnen genutzt.

## Beratungs- und Koordinierungsstelle im Pflegestützpunkt Mendig/Pellenz

Das Deutsche Rote Kreuz – Kreisverband Mayen-Koblenz e.V. ist seit 2002 Träger der Beratungs- und Koordinierungsstelle in Mendig (Zuständigkeitsgebiet VG Mendig und VG Pellenz). 2008 wurden im Zuge der gesetzlichen Pflegereform alle Beratungs- und Koordinierungsstellen zu sogenannten Pflegestützpunkten erweitert. Pflegestützpunkte sind öffentliche Beratungseinrichtungen und richten sich an behinderte, ältere und pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflegestützpunktes Mendig/Pellenz beraten telefonisch und im persönlichen Beratungsgespräch u.a. zu Voraussetzungen und Leistungen der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung, zur pflegerischen Angebotsstruktur sowie zu Angeboten im Vor- und Umfeld der Pflege. Dabei orientieren sie sich stets an den Wünschen und Bedürfnissen der Betroffenen.

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Deutschen Roten Kreuzes sind Frau Dipl. Sozialpädagogin Sonja Breitbach und Herr Dipl. Sozialarbeiter Olaf Spohr im Pflegestützpunkt Mendig/Pellenz beschäftigt. Seitens der Pflegekasse ist Frau Claudia Hermes im Pflegestützpunkt Mendig/Pellenz tätig.

Neben der Beratung gehören zum Aufgabenfeld der Beratungs- und Koordinierungsstelle die Gremienarbeit und die Planung, Begleitung und Durchführung von Veranstaltungen und Projekten. Folgende Veranstaltungen fanden 2017 statt:

- Ganzjährige Pressearbeit und Begleitung der „Parkinsongruppe Mendig-Pellenz“
- Vortragsabend in Kruft mit Dr. phil. Mathias Jung zum Thema „Alt werden - wie gelingt das“
- Alljährlicher Wohlfühltag in Kruft
- Planung und Begleitung von sechs Vorträgen im Rahmen der „Mendiger Vortragsreihe“
- Planung und Begleitung von sechs Vorträgen im Rahmen der Angehörigenschulung „Demenz verstehen“
- Planung und Begleitung von zwei Vorträgen zum Thema „Barrierefreiheit und Sturzprophylaxe“
- Regelmäßiges Sprechstundenangebot in den Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Pellenz
- Unterstützung beim Aufbau und Förderung des Ehrenamts

## Kleidershop – Ausgabe von Bekleidung

Der seit 17 Jahren rein ehrenamtlich betriebene Kleidershop in Mendig komplettiert das Kleidersammelwesen im Kreisverband. Der DRK-Kreisverband Mayen-Koblenz sammelt kontinuierlich gebrauchte Kleidung und Textilien, um diese an bedürftige Menschen weiterzugeben. Die Sachen können direkt in den DRK-Kleidercontainern und den DRK-Kleiderkammern abgegeben werden.

Werden mehr Kleider abgegeben, als an Bedürftige weitergegeben werden können, werden diese dem Recycling zugeführt. Die Erlöse aus den Kleidersammlungen kommen den sozialen Projekten des DRK-Kreisverbandes Mayen-Koblenz zugute. Im Kleidershop Mendig leisteten im Durchschnitt 12 ehrenamtliche Helferinnen im Berichtsjahr 1.580 Arbeitsstunden und gewähren dadurch regelmäßige Öffnungszeiten. Dafür herzlichen Dank.

## Senioren-gymnastik und -tanz

### ***Fit bis ins hohe Alter***

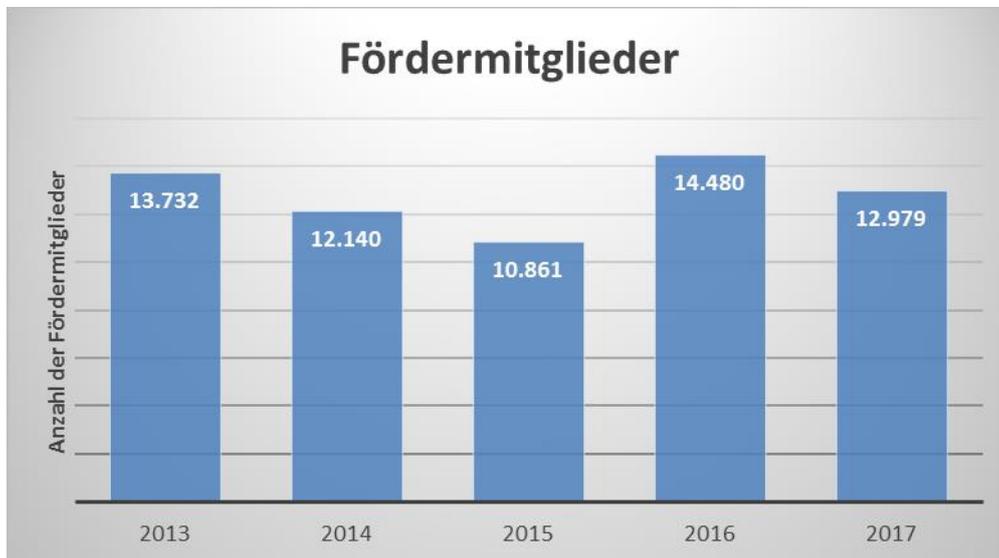
Wer gerne Kontakt und Gemeinschaft mit Gleichaltrigen in lockerer Runde möchte, mit Bewegung, Sport und Spaß, ist bei Bewegungsprogramm/Senioren-gymnastik und Geselligen Tanzen richtig. Ziel ist es, Gesundheit und Gemeinschaftsgefühl zu fördern, nette Menschen kennen zu lernen und sich fit zu halten. Mitmachen kann jeder ab 55 Jahre, sofern keine gesundheitlichen Einschränkungen der Ausübung des gewählten Kurses entgegenstehen.

Senioren-gymnastikgruppen bieten wir in folgenden Gemeinden/Städten an:

<b>Standort</b>	<b>Wochentag</b>	<b>Übungsleiterin</b>
<b>Mülheim-Kärlich, Bürgerhaus</b>	Montag	Helene Hofmann
<b>Mendig, DRK-Heim</b>	Montag, Osteoporose	Uta Niemeier
<b>Mayen, GS St. Veit, Gymnastikraum</b>	Montag	Natalja Hochreuther
<b>Ochtendung, Foyer Wernerseckhalle</b>	Montag + Freitag	Maria Fischer
<b>Waldesch, Turnhalle</b>	Montag	Marlies Hendrichs
<b>Mertloch, Schule Filmsaal</b>	Montag	Hildegard Teich
<b>Ochtendung, Foyer Wernerseckhalle</b>	Dienstag	Hildegard Teich
<b>Rhens, Alter Kindergarten</b>	Dienstag	Natalja Hochreuther
<b>Kruft, Vulkanhalle</b>	Mittwoch	Natalja Hochreuther
<b>Kollig, Hochkreuzhalle Schulstraße</b>	Mittwoch	Uta Niemeier
<b>Andernach, Breite Straße 10</b>	Donnerstag	Elvira Merker

# Fördermitglieder

Das Diagramm zeigt die Entwicklung der Fördermitglieder im Berichtszeitraum.



## DRK Rückholdienst im In- und Ausland

Die Mitgliedschaft beinhaltet einen weltweiten Rückholdienst auf dem Luftweg und ein bodengebundener Rückholdienst als Kameradschaftshilfe des DRK-Kreisverbandes Mayen-Koblenz

Ab einer Entfernung von 100 km vom Heimatort werden folgende Personen im Krankheitsfall in ein heimatliches Krankenhaus zurückgeholt:

- Mitglieder
- Ehepartner
- kindergeldberechtigte Kinder
- im Haushalt lebende Partner/in

die dem Kreisverband namentlich gemeldet wurden und ihren Wohnsitz im Landkreis Mayen-Koblenz haben.

### **Neu beim DRK-Kreisverband Mayen-Koblenz**

ist die Medical-Hotline rund um die Uhr und an 365 Tagen für Anrufe aus dem Ausland mit folgenden Leistungsangeboten:

- DRK Arzt-Hotline und Arzt-Dolmetscher
- DRK Arzneimitteldolmetscher und Medikamentenversand
- DRK Hilfe-Hotline aus dem Ausland

## Schlüsselschutz

Die einfachsten Ideen sind meist die genialsten - das gilt auch für den Schlüsselschutz.

Mitglieder erhalten eine Schlüsselschutzplakette mit Ihrer persönlichen Nummer und der Adresse des Kreisverbandes, die am Schlüsselbund befestigt wird. Geht der Schlüssel verloren, braucht der Finder ihn nur noch beim Kreisverband abzugeben. Er identifiziert und benachrichtigt anhand der Nummer das Mitglied.

## Newsletter

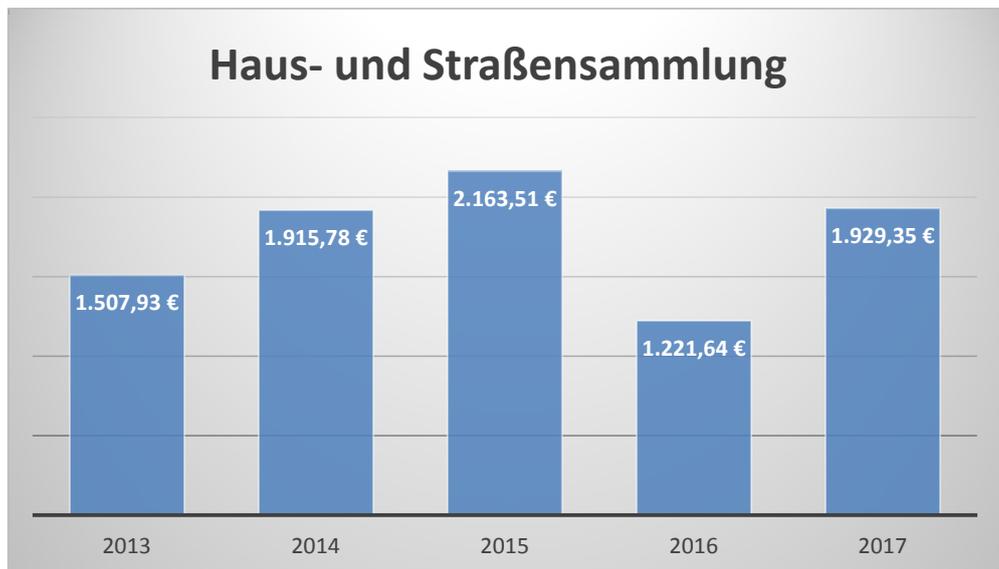
Die Mitgliederzeitschrift wurde im Berichtsjahr durch den Newsletter ersetzt. Er kann auf der Homepage des Kreisverbandes abonniert werden.

# Haus- und Straßensammlungen

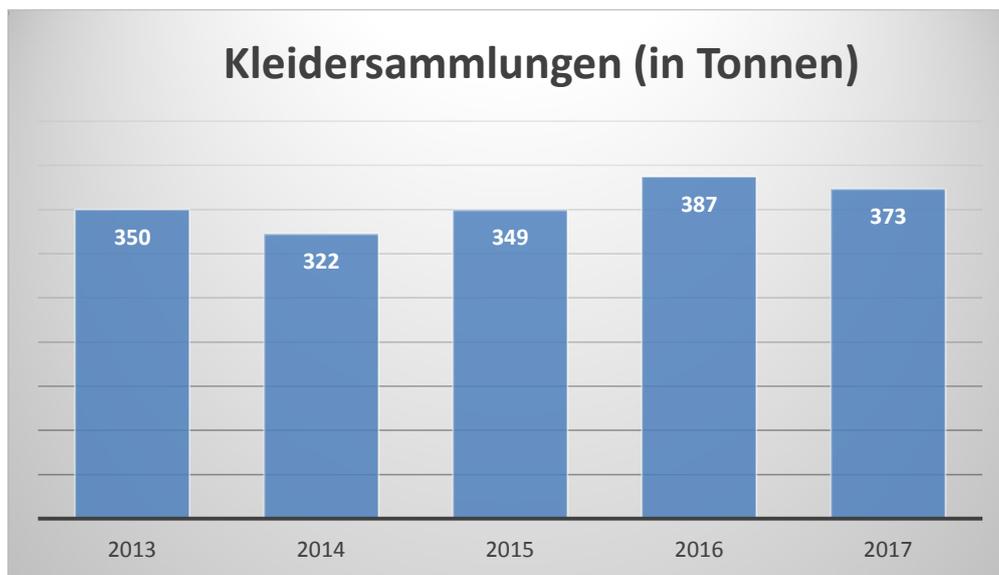
Im Frühjahr und im Herbst eines jeden Jahres führt das DRK landesweit eine von der Aufsichts- u. Dienstleistungsdirektion Trier genehmigte Haus- und Straßensammlung durch.

Diese Form der Mittelbeschaffung ist eine wichtige Einnahmequelle für den Kreisverband. Die Bereitschaft der Ortsvereine zu sammeln, geht jedes Jahr weiter zurück. Im Berichtsjahr wurde nur eine Frühjahrsammlung durchgeführt.

## Ergebnisse der Sammlungen



## Ergebnisse der Kleidersammlungen



## Service- und Öffentlichkeitsarbeit

Der Kreisverband wird in der Öffentlichkeitsarbeit durch unser Präsidiumsmitglied Lothar Spitzley als Pressereferenten auf ehrenamtlicher Basis unterstützt, so dass eine kontinuierliche und geplante Pressearbeit erfolgen kann.

Der Kreisverband ist wochentags bis 21:00 Uhr und samstags bis 13:00 Uhr über unser Service-Center erreichbar.

Daneben ist der Pflegedienst rund um die Uhr über die neue

***Service-Nummer 0170 33 490 84***

einsatzbereit.



